Vor allem bei letzterer werden viele Frauen eingesetzt, die meisten Männer sind ja fort. In der Mitte der arbeitenden Gruppe steht der OT-Führer. Um ihn arbeiten die Jungen, Hübschen Drallen. Mit dem Sinken der Annehmbarkeit des Aussehens steigt die Entfernung des Arbeitsplatzes.

Unterkommen in einer einst deutschen Siedlung. Unterscheidun-

genmit russischen sind nicht feststellbar.

L: 44Gr.35 ' Br: 43 Gr.55' Bugulow, 1. IX. 42 Unerwartet früh war ich mit den beiden Batterien, die ich nachlotsen sollte, da. Hitze und Staub wie noch nie. Fahrt über

Kurskaja, Lepilin, Russkij 1 und 2, Bugulow.

Das Volk hier ist uns sehr freundlich gesinnt, spricht selbst nur schlecht russisch, nach dem ersten Weltkrieg gingen viele ihrer Männer und Offiziere nach Deutschland. Ihr Stamm ist der der Osseten. Im übrigen sind sie dreckiger als die bisher erlebten Russen. Halblinks von mir sitzt ein dralles Mädchen von 2 Jahren nackt in der Sonne auf dem Lehmboden. Rechtes Händchen Brot, linkes Melone. Gesicht, Körper, Beine, alles, Brot und Melone, dicht von Fliegen überlaufen. Das stört die Kleine ebensowenig wie die Mutter. Abwechselnd legt sie Brot oder Melone auf den Boden. Sie ist blond, blauäugig und rundschädlig.

Heute soll's noch weitergehen, morgen sollen wir schon schie-Ben. Und das bei meinem lästigen Furunkel. Der einzige Erfolg der

Prontosilkur sind 2 Garnituren versauter Wäsche.

Bugulow 2.TX.42

Gestern ging's noch weiter. In einer bisher nicht für möglich gehaltenen Stauborgie brausten wir gen Osten. Ich weit hinter der Abteilung her. Hatte seine Gründe. Etwa am45. Längengrad begegnung mit einer Staubwolke. Unvorstellbar. Es war die zurückflutende Abteilung, die vorne nicht gebraucht wurde. Sie war bis Kriwonosoff gewesen.

Rückfahrt wieder allein. Auf unbekanntem Weg rollen wir plötzlich in ein mannstiefes Loch und stecken eine Nacht drin. Zudem

kam in der Nacht noch Regen. Schön!

Kaum zurück, geht's schon wieder nach Kiwanosoff, ich allein, eine Batterie heranholen. Gut und schnell wieder da. Waschbedürfnis wird befriedigt. Vorfreude auf einen ruhigen Abend und eine durchschlafene Nacht. Pustekuchen. Beim Korps sofort melden. Mir Kdr. und zwei Fahrzeugen 4 Stunden Korps(L II) gesucht, in Regen und Dunkelheit. Außerordentlich sympathischer Stabschef xx dort, sehr einsichtsvoll und unterrichtet wie selten. Bugulow, den 3.IX.42

Auftrag: In einer Schleife des Terek, ostwärts von Mosdok An-

griff der Infanterie unterstützen.

Die Schleife ist da, wie aus Luftbildern zu ersehen war. Aber im Gelände kann man im Dschungel überhaupt nicht heran.

7 Uhr sollen wir feuerbereit sein. Kurz gesagt, es wurde nichts. Sprit umsonst verfahren.

Endlich einmal wieder Schlaf!

Bugulow, den 5. IX.42

Hoch über den Bergensüdlich des Terek sehen wir die fantastischen weißen, wilden Ketten des Kaukasus. Ganz rechts, in einsamer Größe die Kuppel des Elbrus. Halbrechts den wilden Gipfel des Kasbek. Es ist wunderbar.